

Inhaltsverzeichnis

	Seite
ERSTER TEIL: DARSTELLUNG DER NEUEN METHODE	1
A. BEGRÜNDUNG EINER NEUENTWICKLUNG AUF DEM GEBIET DER LEISTUNGSMOTIVATIONSDIAGNOSTIK	1
I. Theorien und Methoden der Leistungsmotivationsforschung im Hinblick auf ihre praktische Anwendbarkeit	1
II. Handlungstheoretische Basis	2
B. FESTLEGUNG DES METHODISCHEN VORGEHENS	4
I. Anspruchsniveau-Experimente	4
II. Modifikation der Berliner Erfolgs-Mißerfolgs-Versuche	6
III. Schwierigkeiten bei der Suche nach angemessenen Leistungsanforderungen	9
IV. Auswahl der verwendeten Methoden	11
a) Untertest 1: Sortieren (Sor)	11
b) Untertest 2: Aktivitätsschätzungen (Akt)	18
c) Untertest 3: Gewichtsschätzungen (Gew)	21
d) Untertest 4: Tremormat (Tre)	22
e) Betrachtung der gesamten Testreihe	23
V. Verfügbarkeit des Testmanuals	25

C. AUSWERTUNG	27
I. Herkömmliche Gesichtspunkte	27
a) Zieldiskrepanzsummen	27
b) Summe der Absolutwerte der Zieldiskrepanzen	28
c) "Vorzeichenbilanz"	29
d) Atypische Anspruchsniveau-Setzungen	29
II. Differenziertere Betrachtung	30
a) Erweiterung üblicher Anspruchsniveau-Experimente	30
b) Separate Zieldiskrepanzsummen für Erfolgs- und Mißerfolgs- durchgänge	32
 ZWEITER TEIL: EMPIRISCHE UNTERSUCHUNGEN	 34
D. DIE PLANUNG VON VALIDITÄTSSTUDIEN	34
I. Vorüberlegungen	34
a) Zur Frage der Objektivität und Reliabilität	34
b) Ein methodisches Dilemma	34
II. Festlegung von Gruppenunterschieden	36
a) Aufbau der Untersuchungen	36
b) Unabhängige Variable	37
1. Normabweichungen	37
2. Soziale Schicht, Alter und Geschlecht	39
3. Bildung paariger Stichproben	40
4. Schweregrad der psychischen Störungen	41

c) Auswahl der Stichproben	42
1. Depressive	42
2. Hirngeschädigte	42
3. Orthopädische Patienten	43
4. Gesunde junge Probanden	44
5. Charakterisierung der Versuchspersonengruppen	44
III. Korrelationen mit Außenkriterien	48
a) Allgemeine Überlegungen	48
b) Leistungen	48
c) Leistungsmotivation	50
d) Erwartete Resultate	51
E. ERGEBNISSE	52
I. Gruppenunterschiede	52
a) Angaben zur Datenverarbeitung	52
b) Testmerkmale als unabhängige Variable	54
1. Entscheidungszeiten	54
2. Tremormat-Anfangswerte	55
c) Ausdauer	56
1. Durchhalten versus Abbrechen	56
1.1. Gruppenunterschiede	56
1.2. Weitere Differenzen	56
2. Anzahl der Durchgänge (A)	57
2.1. Gruppenunterschiede	57
2.2. Weitere Differenzen	58
d) Anspruchsniveau	58
1. Mittlere Zieldiskrepanzen (S)	58
1.1. Gruppenunterschiede	58
1.2. Weitere Differenzen	59

2.	Mittlere Absolutwerte der Zieldiskrepanzen (M)	60
2.1.	Gruppenunterschiede	60
2.2.	Weitere Differenzen	60
3.	Vorzeichenbilanz (V)	61
4.	Atypische Anspruchsniveau-Setzungen	61
4.1.	Ergebnisse im Überblick	61
4.2.	Resultate, bei denen aufgrund der Ausdauer eher gegenteilige Befunde zu erwarten gewesen wären	62
4.3.	Ergebnisse, die aufgrund der Ausdauer nicht zu vermuten waren	62
4.4.	Ausschaltung des Einflusses der Ausdauer	63
5.	Separate Zieldiskrepanzen bei Erfolgs- und Mißerfolgsdurchgängen	64
II.	Schulnoten und Beurteilungen zur Leistungsmotivation als Außenkriterien	65
a)	Einzelne Schulleistungen	65
1.	Extremgruppenvergleiche	65
2.	Validitätskoeffizienten	66
b)	Einschätzung der Schülerinnen im Hinblick auf die Leistungsmotivation	69
1.	Globale Betrachtungsweise	69
1.1.	Lineare Zusammenhänge innerhalb der Gesamtgruppe	69
1.2.	Nichtlineare Beziehungen	71
2.	Separate Berücksichtigung von Erfolgs- und Mißerfolgsdurchgängen	71
2.1.	Korrelationskoeffizienten	71
2.2.	Weitere Zusammenhänge	75
c)	Interkorrelationen der Außenkriterien	77
III.	Weitere Resultate	78
a)	Korrelationen innerhalb der Testreihe	78
1.	Gemeinsamkeiten der Untertests	78
1.1.	Globale Auswertungen	78

1.2. Zieldiskrepanzen bei Erfolgs- und Mißerfolgsdurchgängen	79
2. Konsistenz innerhalb der Subtests	79
b) Mögliche Datenkombinationen	81
c) Einzelfalldarstellungen	84
F. INTERPRETATION UND DISKUSSION	89
I. Voraussetzungen zur Erfassung von Leistungsmotivationsvariablen	89
a) Allgemeine Bemerkungen	89
b) Entscheidungszeiten und Fingertremor	90
II. Gruppendifferenzen	91
a) Globale Unterschiede	91
b) Demographische Merkmale	91
c) Psychische Störungen	92
III. Zusätzliche Forderungen im Hinblick auf die Validität	94
a) Schulleistungen als Außenkriterien	94
1. Extremgruppenvergleiche	94
2. Korrelationen mit einzelnen Noten	94
b) Zusammenhänge mit den Einschätzungen durch die Lehrerinnen	97
1. Separate Zieldiskrepanzen	97
1.1. Erfolgsgänge	97
1.2. Mißerfolgsgänge	98
1.3. Weitere Zusammenhänge	99
2. Globale Testscores	100

IV. Die Bedeutung der einzelnen Testvariablen	101
a) Ausdauer	101
b) Verschiedene Arten atypischer Anspruchsniveausetzungen	102
c) Durchschnittliche Zieldiskrepanzen	103
1. Beachtung des Vorzeichens	103
2. Absolutwerte	104
V. Abschließende Bemerkungen zur Gesamttestreihe	105
a) Das Problem der Reliabilität	105
b) Korrelationen zwischen den Untertests	105
c) Mögliche Datenkombinationen	107
d) Neue Fragestellungen für die Zukunft	107
e) Einzelfalldiagnostik	108
G. ZUSAMMENFASSUNG	110
Literatur	113